

**Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023****Abnahme Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022****Antrag**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2022 wird mit folgenden Eckwerten genehmigt:

Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von	Fr.	27'013'824.20
Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von	Fr.	8'508'062.59
Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von	Fr.	2'090'473.69
Bilanz mit einer Summe von	Fr.	369'800'818.80
- Finanzvermögen	Fr.	179'372'508.85
- Verwaltungsvermögen	Fr.	190'428'309.95
- Fremdkapital	Fr.	90'047'368.43
- Eigenkapital	Fr.	279'753'450.37

2. Der Geschäftsbericht 2022 wird genehmigt.

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung der Gemeinde Zollikon schliesst wiederum sehr erfreulich ab. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von 27 Mio. Franken. Im Verwaltungsvermögen wurden netto 8,5 Mio. Franken investiert.

Erfolgsrechnung

Bei der Budgeterstellung wurde ein stabiler Steuerertrag angenommen. Die Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Steuererträge in Zollikon und im ganzen Kanton waren gross. Entgegen dieser Erwartungen stiegen die Steuererträge gegenüber dem Vorjahr und liegen um 22,4 Mio. Franken über dem Budget. Dies ist die ausschlaggebende Abweichung für das Ergebnis, welches 25 Mio. Franken über dem Budget liegt.

Der Personalaufwand liegt 0,3 Mio. Franken und der Sach- und Betriebsaufwand liegt 0,5 Mio. Franken über dem Budget. Beim Personalaufwand wirken sich die Anpassung des Personalbestandes an die höhere Belegung des Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain (WPZ) und die angepassten Löhne der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner aus. Im Sachaufwand schlagen sich die steigenden Energiekosten nieder.

Die Ausgaben für Sozialleistungen liegen bei 12,6 Mio. Franken und somit 2 Mio. Franken über dem Budget. Sie sind ähnlich hoch wie in der Rechnung 2021.

Die Marktwertanpassung (Aufwertung) der Liegenschaft Neuackerstrasse 29 nach der Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen beträgt 1,4 Mio. Franken. Diese Marktwertanpassung wurde nicht budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen liegen mit 10,6 Mio. Franken 4,8 Mio. Franken unter dem Budget. Durch eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens an die Netzanstalt Zollikon stiegen die Investitionseinnahmen um 1 Mio. Franken.

Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde ist erfreulich. Das Nettovermögen ist auf 89,3 Mio. Franken gestiegen und der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 483%.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht liegt in seiner zweiten Auflage vor. Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte des vergangenen Jahres sowie die Entwicklungen in allen Bereichen der Verwaltung.

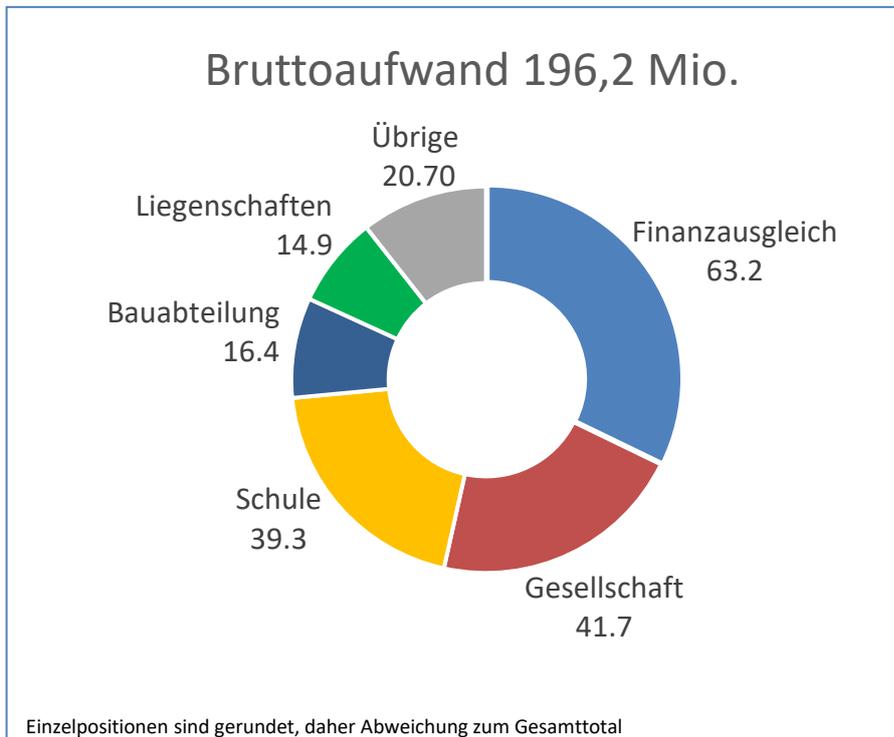
Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Zollikon schliesst bei einem Gesamtertrag von 223,2 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 196,2 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 27 Mio. Franken. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich auf 279,8 Mio. Franken erhöht.

Erfolgsrechnung

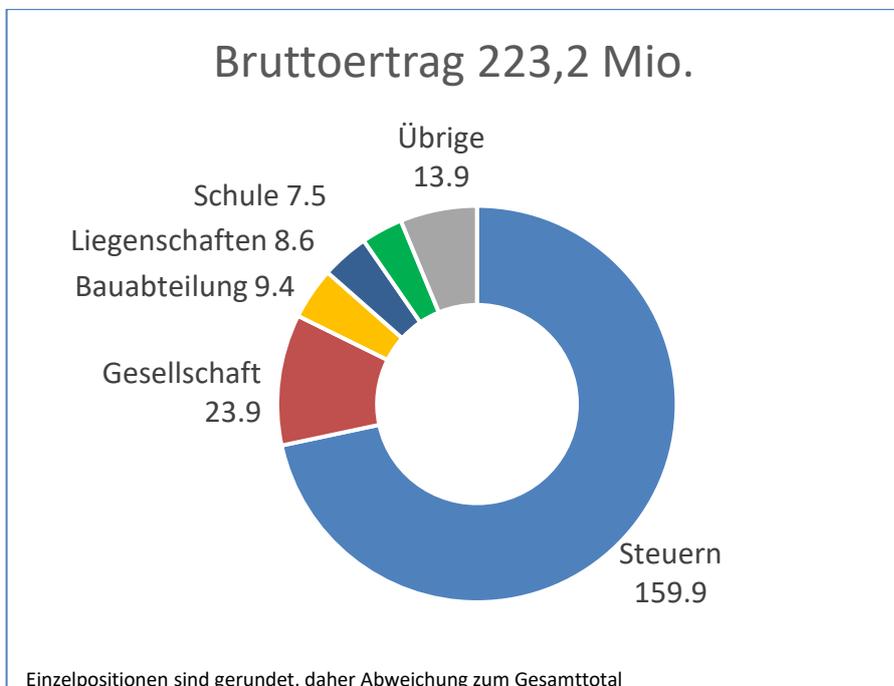
Die Abweichungen der Erfolgsrechnung können folgendermassen zusammengefasst werden: Der Aufwand liegt um 1,6 Mio. Franken und die Erträge um 26,6 Mio. Franken höher als budgetiert.

Das erfreuliche Rechnungsergebnis kommt hauptsächlich aus den wiederum gestiegenen Steuererträgen zustande. Wurde bei der Erstellung des Budgets, entgegen der damals erwarteten negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, von stabilen Steuererträgen ausgegangen, sind diese trotz des um 3% reduzierten Steuerfusses, in der Rechnung wiederum massgeblich gestiegen.

Brutto-Aufwand in der Erfolgsrechnung



Brutto-Ertrag in der Erfolgsrechnung



Steuererträge

Steuererträge in Mio. Franken	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022
Ordentliche Steuern	108,4	114,4	122,0	112,2	120,3

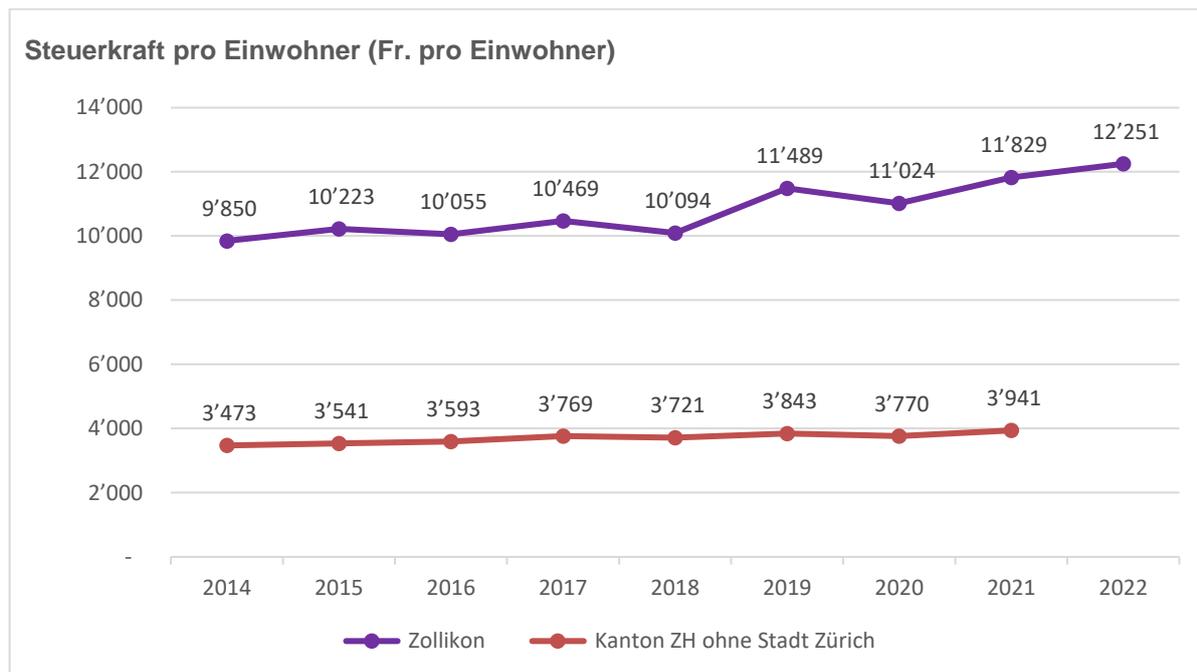
Steuererträge in Mio. Franken	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	RE 2022
Ordentliche Steuern Vorjahre	22,4	18,4	20,9	18,0	20,2
Quellensteuern	-1,5	1,1	0,1	1,0	0,9
Grundstückgewinnsteuern	12,6	12,2	12,1	16,0	22,7
Andere Steuern	-2,1	-8,6	-8,2	-10,5	-5,0
Total	139,8	137,5	146,9	136,7	159,1

Die Steuererträge fielen insgesamt 22,4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die hohen Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern, welche 6,7 Mio. Franken über dem erhöhten Budget lagen, sind einmalig. Es konnten einzelne grosse Veranlagungen abgeschlossen werden.

Die steigenden Steuererträge trotz des reduzierten Steuerfusses konnten in dieser Höhe nicht vorhergesehen werden. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die Wirtschaftsprognosen eher von negativen Schlagzeilen geprägt.

Steuerkraft

Die Steuerkraft zeigt auf, wie hoch die Steuererträge pro Einwohner wären, wenn ein Steuerfuss von 100% erhoben würde. Dieser Wert wird für Vergleiche zwischen den Gemeinden verwendet, da der von der Gemeinde festgesetzte Steuerfuss unterschiedlich ist. Die Steuerkraft dient auch zur Berechnung des Finanzausgleichsbeitrages. Die durchschnittliche Steuerkraft in Zollikon schwankte in den letzten Jahren leicht. Sie lag zwischen 10'000 und 12'500 Franken pro Einwohner/in. 2022 stieg sie auf einen neuen Höchstwert von 12'251 Franken. Der Durchschnitt im Kanton Zürich steigt nach 2020 wieder und liegt 2021 bei 3'941 Franken.



Abweichungen in der Erfolgsrechnung pro Abteilung

Präsidialabteilung

Aufgrund von unbesetzten Stellen konnten Projekte, insbesondere in der Informatik nicht vorange-trieben werden und verzögern sich. Dies führte zu tieferen Personalkosten als budgetiert. Die Pro-jekte werden im Jahr 2023 nachgeholt. Zudem konnten Leasingverträge der ICT zu günstigeren Kon-ditionen abgeschlossen werden.

Finanzabteilung

Aus der Übertragung der Liegenschaft Neuackerstrasse 29 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen resultiert eine Marktwertanpassung (Aufwertung) von 1,4 Mio. Franken. Diese Marktwertanpassung wurde nicht budgetiert. Aufgrund der guten Geschäftsergebnisse der Zürcher Kantonalbank war die Gewinnausschüttung an die Gemeinden wiederum höher als erwartet. Daraus flossen rund 1,3 Mio. Franken in den Gemeindehaushalt. Die weitaus grösste Abweichung zum Budget ergab sich bei den Steuererträgen. Diese lagen rund 22,4 Mio. Franken über dem Budget. Die Steuererträge stiegen also entgegen vieler Erwartungen weiter.

Bauabteilung

Im Vorfeld der auf 2023 in Kraft getretenen, schärferen Energievorschriften, wurden ausserordentlich viele Baugesuche eingereicht. Aufgrund des milden Winters vielen zudem weniger Aufwände für den Winterdienst sowie für die Reparatur von Frostschäden an den Strassen und Trottoirs an.

Abteilung Sicherheit und Umwelt

Die Einnahmen aus Bussen und die Entschädigung für das Durchführen von Radarkontrollen in anderen Gemeinden lagen unter dem Budget. Es wurden zwar nicht weniger Kontrollen als in den letzten Jahren durchgeführt, die einzelnen Beträge aus den Bussen schwanken jedoch aufgrund der gewählten Standorte der Kontrollen.

Abteilung Gesellschaft

Die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung sind gestiegen. Zudem sind Aufwände für die Asylfürsorge der Personen mit Schutzstatus S angefallen.

Im WPZ Blumenrain lag die Belegung nach der Pandemie wieder höher und entsprechend stiegen Personalkosten und Einnahmen. Zusätzlich wurden die Vorgaben für die Leistungsverrechnung angepasst. Die Anpassung führt zu Mehreinnahmen bei den Heimen.

Liegenschaftenabteilung

Die um 0,6 Mio. Franken gestiegenen Energiekosten machten sich sowohl bei den Liegenschaften als auch ganz speziell im Betrieb des Fohrbach bemerkbar. Durch die Verzögerung des Kaufs der Telefonzentrale konnte die budgetierte Umteilung ins Verwaltungsvermögen im 2022 noch nicht vollzogen werden. Dafür waren 1,5 Mio. Franken budgetiert.

Durch die Sanierung des Kunstrasens auf dem Fussballplatz im Riet mussten noch 0,6 Mio. Franken ausserplanmässig abgeschrieben werden.

Schule

Der Nettoaufwand der Schule liegt mit 2% leicht unter dem Budget. Einerseits sind die aufgrund von Covid-19 budgetierten Mehrkosten, insbesondere im Bereich des Personalaufwands, aufgrund der abgeflachten Pandemie nicht in vollem Umfang angefallen. Andererseits sind die Entschädigungen an den Kanton und Konkordate, unter anderem wegen geringerer Schülerzahlen in der Berufsvorbereitung und Gymnasien, tiefer ausgefallen. Deutlich über dem Budget liegen die Kosten im Bereich der Schulliegenschaften. Dies wegen höherer Energiepreise sowie der nicht budgetierten Abschreibung des Projekts „Neubau Betreuungshaus Rüterwis“. Insgesamt schliesst die Rechnung mit einem Minderaufwand von 0,5 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen

Für 2022 waren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 12,8 Mio. Franken geplant. Effektiv verbucht wurden Investitionen im Umfang von 8,5 Mio. Franken. Die Realisierungsquote beträgt lediglich 66,4%.

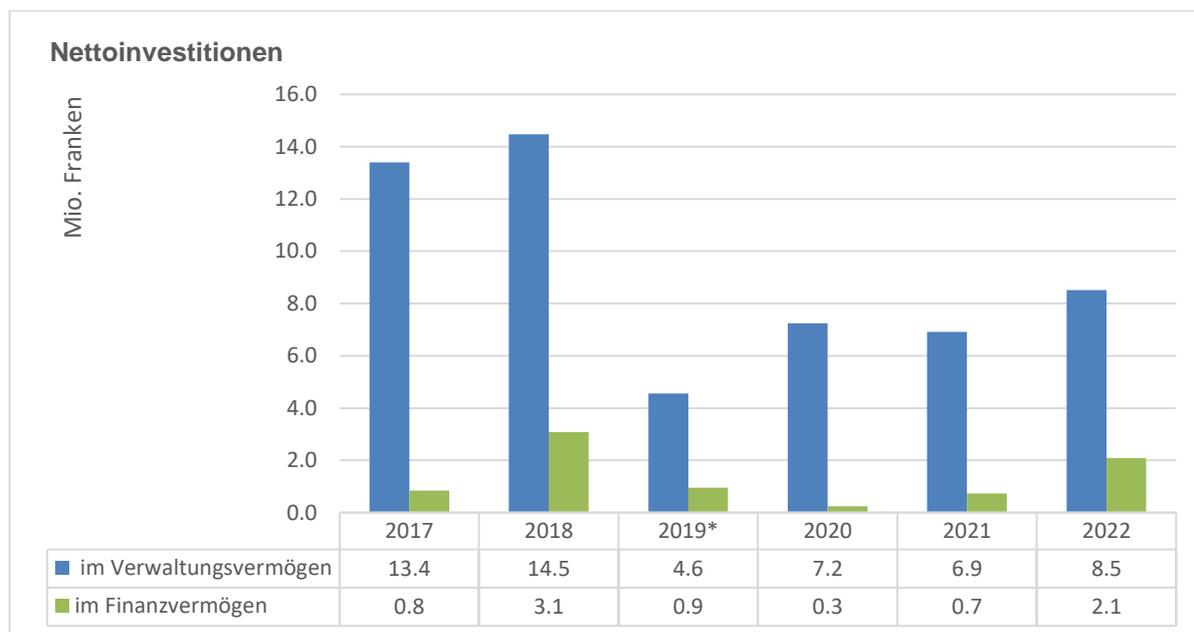
Verzögerungen bei verschiedenen Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen führen zu Minderausgaben von 4,3 Mio. Franken. Diese betreffen unter anderem verschiedene Projekte in der Siedlungsentwässerung (-1 Mio. Franken), Investitionen im Schulhaus Buchholz (-0,5 Mio. Franken), die

Projektierung des Betreuungshauses Rüterwis (-0,4 Mio. Franken). Die Projekte werden in den folgenden Jahren realisiert.

Wegen der vorzeitigen Rückzahlung eines Darlehens durch die Netzanstalt Zollikon stiegen die Investitionseinnahmen gegenüber dem Budget um 1 Mio. Franken.

Im Finanzvermögen

Im Finanzvermögen wurde von den budgetierten 2,6 Mio. Franken 2,1 Mio. Franken investiert.



* 2019 ohne ergebnisneutrale Ausgaben und Einnahmen aus der Übertragung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen bzw. umgekehrt.

Durch den positiven Rechnungsabschluss der Erfolgsrechnung konnten alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad für 2022 liegt bei 483%.

Bilanz

Der gute Rechnungsabschluss hat zusammen mit der vollständigen Eigenfinanzierung der Investitionen die finanzielle Situation nochmals verbessert. Die Rechnung 2022 weist ein Nettovermögen von 89,3 Mio. Franken aus. Das Nettovermögen pro Kopf liegt per Stichtag 31. Dezember 2022 bei 6'637 Franken im Vergleich zu 4'076 Franken per 31. Dezember 2021.

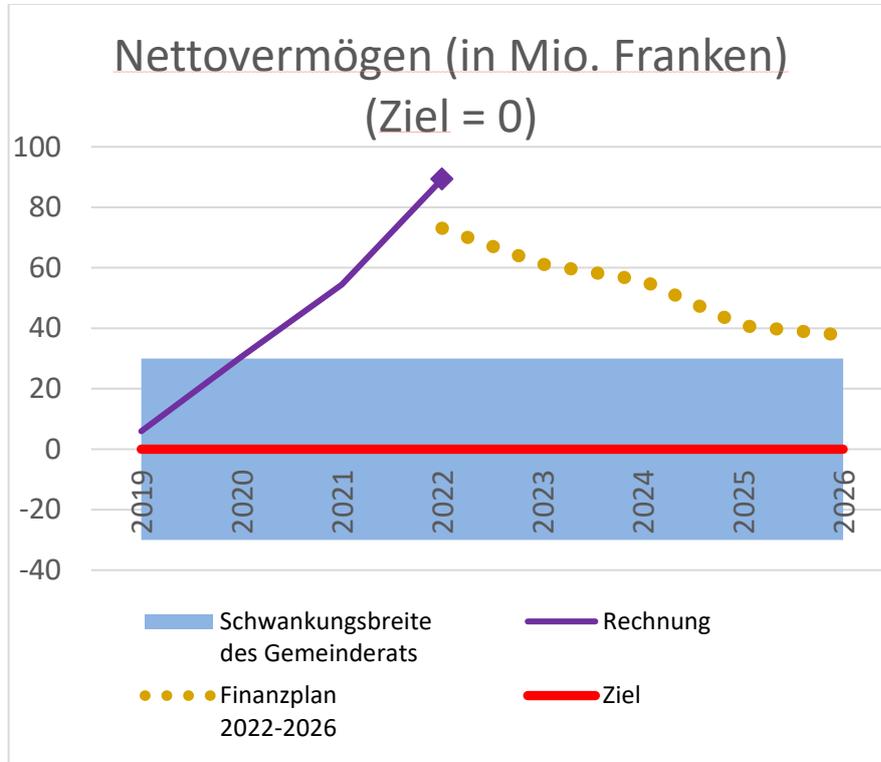
Die Gemeinde verfügt über eine solide Finanzlage, welche es ermöglicht, die geplanten Investitionen, namentlich in die Schulhäuser sowie die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Finanzkennzahlen

Der Gemeinderat hat für drei finanzielle Kenngrößen Zielwerte festgelegt:

Nettovermögen (in Mio. Franken)

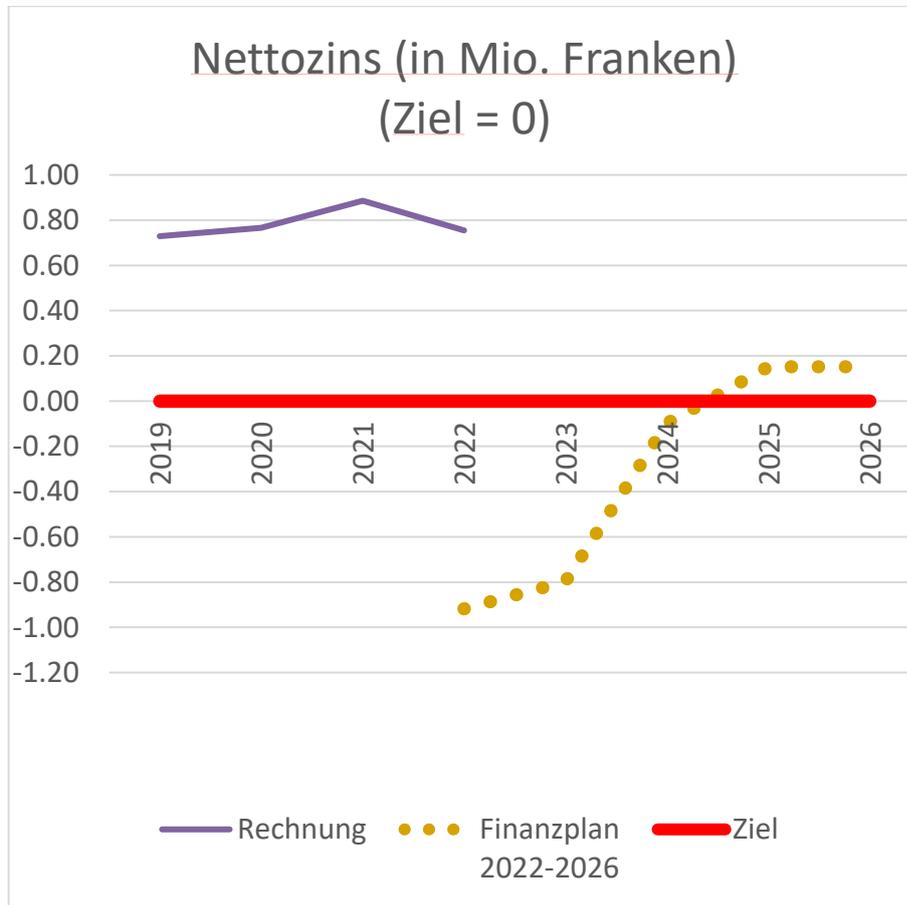
Durch das gute Ergebnis der Jahresrechnung 2022 konnte das Nettovermögen trotz des gesenkten Steuerfusses weiter aufgebaut werden.



Für das Nettovermögen hat der Gemeinderat im Jahr 2018 eine Bandbreite von ± 30 Mio. Franken festgelegt. Dieses Zielband wollte der Gemeinderat bis 2021 erreichen. Aufgrund dieser sehr erfreulichen Entwicklung ist der Steuerfuss per 2022 und ein zweites Mal per 2023 gesenkt worden.

Netto-Zinsaufwand (in Mio. Franken)

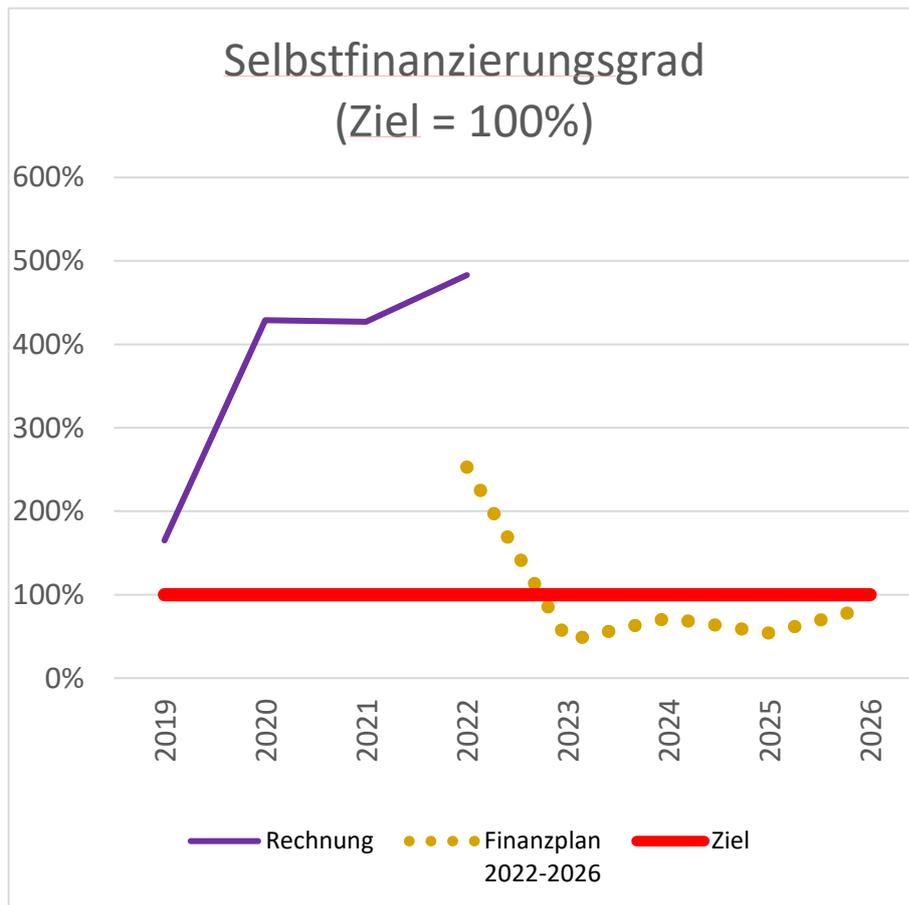
Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Aufwand für Schuldzinsen abzüglich der Zinserträge. Andere Erträge, wie Erträge aus Liegenschaften, werden nicht berücksichtigt. Die langfristigen Kreditverträge laufen im März 2024 aus.



Solange die Zinsen auf den Finanzmärkten tief sind, ist die aktuelle Nettozinsbelastung tragbar. Bei den steigenden Zinsen auf den Kapitalmärkten wird der Nettozins ansteigen. Zudem wird im März 2024 die Bankschuld über 50 Mio. Franken zurückbezahlt. Dadurch sinkt die Zinsbelastung zusätzlich.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie gross der Anteil an Investitionen ist, welcher aus den erwirtschafteten Mitteln im Rechnungsjahr finanziert werden konnte. Da bei den Investitionen über die Jahre immer gewisse Schwankungen auftreten, muss der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Dauer betrachtet werden.



Finanzielle Situation

Trotz des sehr guten Rechnungsergebnisses sind nicht alle finanzpolitischen Ziele erreicht. Die aktuelle Netto-Zinsbelastung ist aufgrund der langfristigen, noch laufenden Verbindlichkeiten nicht beeinflussbar.

Erwägungen

Der positive Abschluss der Jahresrechnung ist sehr erfreulich. Damit konnte das Nettovermögen weiter aufgebaut werden.

Es kann optimistisch in die Zukunft geschaut werden. Die bereits geplanten Investitionen sind aus heutiger Sicht selbst finanzierbar. Die entspanntere finanzielle Situation darf aber nicht dazu führen, dass die Ausgabendisziplin zukünftig aufgeweicht wird.

Geschäftsbericht

Für den Inhalt des nach Verwaltungsabteilung gegliederten Berichts wird auf das auf der Homepage publizierte Dokument verwiesen.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon

- Jahresrechnung 2022
- Jahresrechnung 2022 gekürzt
- Rechnung 2022 Ampelliste
- Geschäftsbericht 2022

Zollikon, im Mai 2023

Gemeinderat Zollikon